

Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

==== Illustrierte Preisliste gratis. ====

Papilio gundlachianus! Von dieser einzig prächtigen Art aus Cuba werden tadelose Stücke zu nur Mk. 10.— abgegeben.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Grosses Lager Ia. Falter aus Digne (Basses Alpes) zu $\frac{1}{4}$ der Staudinger Preise in genad., ungespannt. Exemplaren, darunter P. alexanor, P. gordius, medesicaste, mnemosyne, apollo, Erebia epistygne, evias, neoridias, stygne, goante, scipio, Satyrus actaea, cordula, Zyg. lavandulae, rhadamantius, carniolica, fansta, feine Agrotis, Amm. vetula, Orhodia staudingeri, torrida, Spinther. dilucida, Leuc. caillou, Eur. plumistaria, pennigeraria u. s. w. Ferner Cincid. chloris, Car. solieri, aur. v. honoratii, purp. v. provincialis, monticola, monilis v. alticola, Vespertus strepens u. s. w. zu spottbilligen Preisen

Prachtvolles Lager Käfer und Schmetterlinge aus Dahomey zu $\frac{1}{5}$ Staud. Preise. Liste auf Wunsch, auch Auswahlendungen. Viele seltene wie Gnathocera impressa, Stern. colmanti, Sterasp. marginata, modesta u. s. w. **Wundervolle Centurien** Käfer aus Dahomey in 50 Arten, grösstenteils Lamelle, Buprest, und Cerambyc., darunter Stern. modesta, Stil. fuesta, neue Agrilus, Gnathoc. impressa, Pteroch. irroratus, Moecha hecate u. s. w. Wert 160.— Mk. für nur 16.— Mk. Preiswert auch für Händler, da viele Arten anderwärts nicht zu haben.

Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges, Pas de Calais, France.

Pracht-Centurie!**Konkurrenzlos!**

100 Dütenfalter, gemischt, aus Queensland, Neu-Guinea, S.-O.-Peru und Brasilien, in schönster Qualität, dabei Ornith. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleayanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmonius, hippodamus, Morpho laertes, Nyctal. metaurus, prächtige Cethosien, Euploen, Tenaris, Catopsil., Catagr., Macrogl. etc. Alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht, für nur 25.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Die **grösste Weihnachtsüberraschung** bereitet man sich und anderen durch Erwerb der äusserst seltenen **Riesen-Hepialiden** aus Queensland: *Charaxia mirabilis*, *ramsayi* und *cyanochlora*. Diese Tiere zeigen die wunderbarste Farbenpracht und fehlen in fast allen Katalogen. Reflektanten erhalten Ansichtsendung.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Günstiges Weihnachtsangebot!**Noch nie dagewesen!**

Neue Ausbeuten John Waterstrads! Borneo und Batjan 1904.

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo**, mit Ornithoptera ruficollis, Papilio maccaebaeus, karna (prächtig), Tenaris birchi, Cethosia hypsea, schönen Charaxes, Ophideres etc. und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen **Ornithoptera oberseiti** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur Mk. 25.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera flavicollis, Papilio stratiotes, procles, noctula, Hestia fumata (Riesen!) Ammosia baluana, feinen Euthalia, Eusemia u. s. w. und der prächtigen tiefblauschillernden **Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch miranda ♀) nur Mk. 25.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

50 Stück von **Batjan** mit Papilio nomius, Hestia azula, Tachyris elinda, placida, Pieris olgina, Ideopsis chloris, Elymnias cumaea und anderen schönen Arten, sowie der überaus prächtig rotgoldenen **Ornithoptera croesus** ♂ nur Mk. 30.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 22.—.

20 schöne **Delias** mit D. parthenia, pandemia ♂♀, eumolpe, lierta, hyparete var. diva, belladonna etc. nur Mk. 10.—.

50 Lepidopteren von **Deutsch-Ost- und Westafrika** mit Papilio nireus, sisenna, leonidas, corineus, Callosue spec., Salamis anacardii, Charaxes lucretius, Patula walkeri, Eligma latepicta (feine Bombycide) und der herrlichen **Urania croesus** für zusammen nur Mk. 25.—. 50 dto. teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

25 afrikanische Acraeaen, dabei Acr. pharsaloides ♂♀, areca, insignis, apocida ♂♀ und anderen meist aus Raupen gezogenen Arten nur Mk. 12.50. Porto und Verpackung extra.

Hermann Rolle

== Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ ==
Berlin S. W., Königgrätzerstrasse 89.

O. victoria regis e. l.

trifft demnächst ein und gebe ich diese billiger ab als anderseits offeriert.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Der wunderschöne Bockkäfer

Anoplostethus mashuna Pér.

aus Rhodesia, noch nie im Handel gewesen Mk. 4.—, franko Mk. 4.30.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, Berlin C., Brüderstr. 15.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances doivent être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings

I. Experimente mit erhöhten Temperaturgraden.

Papilio podalirius L. — 2 Tage + 40.5° C. —

Wie alle überwinterten Arten wurden die Puppen nach Durchwinterung im Freien im Vorfrühling nach 3 bis 5-tägigem Aufenthalte im geheizten Zimmer exponiert. Es schlüpften 95% gut ausgebildete Falter. Darunter befanden sich eine sehr schöne ab. Schultzii Batke welche die Binde I und II, V—VI und VII, sowie VIII—IX und X vollkommen zusammengeflossen zeigt. (Bindenbezeichnung nach O. Schultz, Berliner Entomologische Zeitschrift 1902 p. 119; die Wurzelbinde ist No. I, die Saumbinde No. X; bei ab. modiclineatus Em. tritt als neu No. IVa auf). Zwei Übergänge zu ab. Schultzii haben Binden VIII—IX und X verschmolzen; der helle Zwischenraum dieser Binden ist nur als eine gelbe, schmale Bande angedeutet. In Binde III findet sich selbst-ameweiß innerhalb der Zelle reichliche, gelbe Bestäubung; die Verlängerung der Binden V—VI über die Mittelzelle hinaus ist bedeutend reduziert und mit Schuppen der Grundfarbe abgesetzt, so dass eine Hinneigung bei diesen beiden Exemplaren zu ab. reductus Schultz offen zu Tage tritt. Man kann in diesem Falle an eine Verschmelzung der beiden genannten Aberrationsrichtungen, so divergent sie auch sein mögen, denken. Ausserdem schlüpften noch einige schöne, typische Stücke der seltenen ab. reductus, öfters mit Neigung zur Verbindung von Binde III mit V—VI unterhalb der Mittelzelle, wie bei ab. nebuloso-maculatus Sandberg. Der breite, gelbe

Raum zwischen der Saumbinde und den vereinigten Binden VIII—IX ist bei meinen Stücken dicht mit schwarzen Schuppen durchsetzt. Ebenso zeigen die ab. reductus viele schwarze Schuppen auf den Hftl. Die Verlängerung von Binde III über die Mittelzelle hinaus ist auch reduziert, bei Freilandstücken kann dieser Bindeanteil sogar fehlen, wie ein schlesisches Exemplar meiner Sammlung beweist. Fast alle sonst normalen Falter dieser Serie haben die gelbe Linie vor dem Saune verbreitet und zwischen je zwei Rippen mondformig ausgebogen. Stücke der ab. undecimlineatus mit schwach ausgeprägter Binde IVa kamen öfters vor, ebenso Exemplare mit gänzlich fehlendem blauen Kern im Augenfleck der Hftl. Nicht künstlich behandelte Kontrollpuppen ergaben nur ganz normale Tiere. Interessant sind 2 Falter mit um die Hälfte verkürzten, monströs dicken Fhle n

4 mal je 3 1/2 Std. + 43,5° C. — 80% Schmetterlinge. Meist normal. Ein Exemplar hat Binde VII peripher stark ausgedehnt und ausgeflossen. Man kann als Neigung zu ab. Schultzii auffassen, dass einige Falter Binde VIII IX und X nahezu vereinigt zeigen

Papilio machaon L. — 30 Std + 43.5° C. —

Knapp 75% gute Falter. Es konnten nur 30 Puppen zu diesem Versuche verwendet werden. Bis auf wenige Stücke waren die Tiere normal. Eine interessante ab. nigrofasciatus Rothke entbehrt auf den Vdfl. vollkommen der Saummonde und hat die Costalflecken teilweise verbunden. Zwar sind auf den Hftl. die Saummonde klein und von schwarzen Schuppen durchsetzt, aber erhalten; nur der letzte im Analwinkel fehlt. Unterseits zeigen die Hftl. wurzelwärts

von der Binde besonders am Vorderrande Schwärzungserscheinungen, die vielleicht als ein Ansatz zu ab. niger Heyne aufzufassen sind. Ausserdem schlüpfen 2 Übergänge zu ab. tenuivittatus Spengel aus; alle ihre Randmonde sind mit schwarzen Schuppen besät als Hinneigung zu ab. nigrofasciatus. Die Binden erscheinen nach innen verwaschen mit weit hineindringenden gelben Schuppen. Einem Stück fehlt der Fleck der Gabelzelle; beim andern ist er nur als schwarze, leichte Überstäubung sichtbar. Ersterem Exemplar mangelt auch die blaue Bestäubung der Htfl.-Binde gänzlich. Die Abänderung eines Falters, der statt des ersten schwarzen Costalfleckes nur eine zickzackförmige, breite Linie zeigt, darf sicher nicht auf Rechnung des Experimentes gesetzt werden. — Wie so oft bei Versuchen mit erhöhten Temperaturgraden bei den Papilio-Arten sehen wir auch hier wieder, dass zwei entgegengesetzte laufende, aberrative Entwicklungsrichtungen bei derselben Behandlungsmethode auftreten.

Thais polyxena Schiff. — Eine Anzahl Puppen dieser in ihren schwarzen Zeichnungen so ausserordentlich variierenden Art wurden wie die oben angeführten *P. podalirius*-Serien behandelt, lieferten diesmal aber keine charakteristischen Abweichungen.

Pyrameis atalanta L. — 48—54 Std. + 37° C. — Etwa 75% schöne Falter. Ganz übereinstimmend mit den von Prof. Standfuss bei derselben Temperatur gezogenen und im „Handbuche“ beschriebenen Stücken. Nur kommen bei meinen Tieren noch etliche Charaktere hinzu. Zwischen der Binde und dem grossen, weissen Costalfleck tritt öfters eine sehr dichte, rote Bestäubung auf; längs des ganzen Vdfl.-Vorderrandes finden sich oft rote Schuppen (auf der Binde weisse) und es bildet sich in Zelle I, wurzelwärts von der Binde blauweisse Bestäubung, die sich zu einem grossen, auffallenden Fleck verdichten kann. Auf den Htfl. ist die Binde meist verbreitert; an den Rippen drängt sich die rote Färbung oft weit in das schwarze Feld hinein und trennt eine Reihe schwarzer Flecke, die der Saumbinde vorgelagert ist, ab. Es sind dies die Flecke, welche oft blau gekernt erscheinen. Sonderbarer Weise ist bei einem Exemplar die Htfl.-Unterseite stark aufgehellt.

60 Std. + 37° C. — Kaum 6% entwickelte Schmetterlinge. Abweichungen wie oben. Binde meist sehr bedeutend verbreitert, von sehr schönem, zartem Rot.

44 Std. + 39° C. — 30% Falter. Ausser verschiedenen Charakteren der Wärmeform, welche schon früher bei + 37 bis 39° C. erzielt wurden, entstand ein Falter mit fast verloschenen Punkten der Htfl.-Binde, ohne aber im Übrigen an ab. Klemensiewiczzi Schille irgendwie zu erinnern. Zwei weitere Stücke zeigen in der Aussenrandshälfte verschmalerte und verdüsterte Binden, die in der Flügelmitte breit-schwarz durchschnitten sind. Eines dieser Exemplare neigt insofern zur Bildung der ebengenannten Aberrationsrichtung, als die den weissen Costalfleck durchschneidenden Adern breit geschwärzt erscheinen. Dasselbe Stück hat die Htfl.-Binde sehr bedeutend verdüstert und in der Ausdehnung reduziert. Die Punkte derselben sind durch breite, schwarze Strahlen mit dem schwarzen Felde verbunden. Alles Blau am Innenwinkel ist durch Schwarz verdrängt.

2-mal je 3 Std. + 43° C. — Es kamen nur ganz wenige Tiere aus. Sie zeigten Neigung zur Bildung der ab. Klemensiewiczzi. Ein Stück hat gelbrote Binden, Punkte der Htfl.-Binde sehr vergrössert. Hinter der Vorderrandsader der Vdfl. wird die Binde durch einen ziemlich breiten, weissen Streifen durchschnitten.

Pyrameis cardui L. — 48—60 Std. + 37° C. — Kaum 75% Falter. Es resultierte dieselbe Tropfenform, welche Prof. Standfuss bei dieser Temperatur erzielte und in seinem Handbuche beschrieb und abbildete. Ausser den dort geschilderten Abweichungen springt bei meinen Stücken öfters die helle Grundfarbe in das wurzelwärts, vom weissen Costalfleck befindliche schwarze Feld hinein und verdrängt dasselbe zum Teile.

3-mal je 3½ Std. + 40 bis 40,5° C. — Die Imagines erschienen zu 60%. Sie waren ziemlich normal bis auf ein Stück mit verkleinerten Costalflecken, das verkrüppelte.

(Fortsetzung folgt.)

Neue *Tenaris*-Formen

von H. Fruhstorfer.

Tenaris merana Fruhst. nov. spec.

Grösser, alle Flügel rundlicher als *dioptrica* Volenhov. Htflgl. weiss mit sehr breitem, schwarzgrauen Marginalsaum. Analocellen sehr gross, deutlich nach oben durchschlagend mit breiter, braungrauer Peripherie. Analfalte mit dem sehr grossen, tiefschwarzen Duftschuppenfleck der *dioptrica* Gruppe.

Das Feld zwischen M 3 und S M der Htflgl. mit langen, gelben Haaren besetzt.

Die Färbung der Vdflgl.-Unterseite erinnert etwas an scylla Stdgr. Der Subapicalfleck der Vdflgl. sehr gross und breit, nach aussen verlaufend.

Htflgl. bis zum Analwinkel breit schwarz umrandet. Analocellen viel grösser als die Apicalocellen mit breiter ockergelber Iris und ungewöhnlich prominenter schwarzer, ziemlich scharf begrenzter Peripherie.

Patria: Kaju-Mera Bai, Holl. N. Guinea.

Tenaris wahnesi ansuna nov. subspec.

Htflgl. mit Ausnahme der unteren Zellhälfte und der Analfalte weiss. Die Partie längs der S M gelblich behaart. Analocelle nach oben durchschlagend und klein. Unterseite: Apicalocellen der Htflgl. kleiner als die Analocellen. Iris der Analocellen hell ockerfarben.

Patria: Ansus, Insel Jobi.

Tenaris rafacla Fruhst. nov. spec. od. ab. von ansuna?

Alle Flügel etwas heller als bei ansuna. Äussere Hälfte der Htflgl. braungrau. S M Region länger, dichter, und heller gelb behaart als bei ansuna. Analocellen grösser, deutlicher transparent. Vdflgl. intensiver schwarz umrandet als ansuna, die Htflgl. dagegen schmaler, = so dass die viel grössere Analocelle im freien, weissen Felde steht. Iris dunkel orange-gelb. Analfalte ausgedehnt dunkelgelb angeflogen.

Patria: Jobi.

Tenaris wahnesi ab. candida od. nov. spec.

Analsaum der Vdflgl. ganz unmerklich grau angeflogen. Htflgl. schmal schwarzgrau umsäumt. Analocelle ganz frei stehend.

Unterseite: Nur die costale und apicale Partie aller Flügel schmal schwarz gesäumt. Analocellen schmal aber scharf schwarz umringelt.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris wahnesi ab. pelagia Fruhst. od. n. subspec.

Unterseite wie bei candida jedoch mit dunklem Analsaum der Vdflgl.

Oberseite: Vdflgl. mit Ausnahme der Subapicalregion schwarz. Htflgl. völlig rauchgrau abgesehen von der weisslichen S M Region, die an rafacla erinnert.

Patria: Humboldtbai.

Tenaris timesias (?) agapethus Fruhst.

Apex der Vdflgl. weit vorspringend.

Vdflgl. dunkel bleigrau mit schwach weisslicher Subapicalregion, die jenseits der Zelle ganz schmal einsetzt, sich jedoch marginalwärts stark verbreitert.

Htflgl. mit Ausnahme der gelblichen S M Region ganz rauchbraun. Analfalte violett glänzend, eine Erscheinung, die auch bei timesias Kirsch vorkommt.

Agapethus ist durch die schmalen, langen Vdflgl. auch verwandt mit cyclops Stdgr.

Patria: Neu Guinea, ohne nähere Lokalität.

Tenaris dioptrica ferdinandi nov. subspec.

Mehr braungrau, seidig glänzend, anstatt matt und schwarzgrau, wie dioptrica Vollenhov.

Vdflgl. länger, etwas an agapethus Fruhst. gemahnend, aber mit schrägerem und verticalem Subapical-Weissfleck der Vdflgl.-Unterseite.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris wahnesi ♂ ab. tainides Fruhst.

♂ Htflgl. - Oberseite aussergewöhnlich breit schwarz besäumt. Analocelle ringsum mit sehr breiter, schwarzer Peripherie, die mit dem Analsaum zusammenfliesst.

Htflgl. mit weissem, anstatt schwarzem Innenrandsaum, wie ihn Heller bei wahnesi hervorhebt.

Analocelle freistehend, auffallend klein.

Flügel eigentümlich wachstartig glänzend.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris wahnesi ab. hadina Fruhst.

♂ Vdflgl. auf beiden Seiten fast ganz schwarzgrau, nur eine weissliche Apicalregion bleibt frei, die an fergussonia Fruhst. und dioptrica Voll. erinnert.

Htflgl. ringsum breit schwarzgrau, Ocellen sehr gross, nach innen schmal schwarz begrenzt, deren schwarze Peripherie mit dem Marginalsaum zusammenfliessend.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris onolaus saturator Fruhst.

= *Tenaris onolaus* Stdgr. nec. Kirsch.

Exot. Tagfalter t. 64 und Text p. 196 fliegt in S.-O. Neu-Guinea, nicht S.-W. Neu-Guinea, wie Staudinger schreibt:

Typische onolaus Kirsch kommen von N.-W. Neu-Guinea.

In Deutsch Neu-Guinea fliegt onolaus idae Honr.

Wir haben also:

Onolaus onolaus Kirsch, Holl. N. Guinea.

Onolaus idae Honr., Deutsch N. Guinea.

Onolaus saturator Fruhst., Brit. N. Guinea.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

(Fortsetzung folgt.)

216. *sylvata* Sc. Mai bis Juni. Raupe im Herbst an Prunus, Ulmus. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

217. *marginata* L. Mai bis August in zwei Generationen. Raupe auf Salix, Corylus, Betula, Populus. Im ganzen Gebiete gemein.

ab. *pollutaria* Hb. Juni, Gradenalm nicht selten (Hauder); einzeln bei Steyr (Gross).

218. *adnata* Schiff. Juni und Juli. Raupe im August und September auf Evonymus. Im ganzen Gebiete nicht selten.

32. *Bapta* Stph.

219. *bimaculata* F. In zwei Generationen im Mai und Juli, August. Raupe auf Prunus. Im ganzen Gebiete nicht selten.

220. *tenerat* Hb. Mai bis Juli. Raupe auf Salix, Quercus, Betula. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch seltener als Vorge.

33. *Deilinia* Hmps.

221. *pusaria* L. Mai bis August. Gemein.

222. *exanthematica* Sc. Mai bis August. Gemein.

34. *Numeria* Dup.

223. *pulveraria* L. Im Mai und Juni, Raupe auf Salix im Juli und August, auch auch Lonicera. — Elektr. Licht Linz (Himsel, Felkl); Kremstal, Steyer, Weyer, (Metzger, Gross); Atte see (Burgstaller).

224. *capreolaria* F. Von Juni bis September. Die Raupe bis Mai an Abies. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

35. *Ellopija* Tr.

225. *prospiciaria* L. Juli und August. Selten im Innkreis (Himsel); Atte see (Burgstaller).

v. *prasinarum* Hb. Juni und Juli, nicht selten im ganzen Gebiet, von Gross bis zu 1400 Meter Höhe getroffen.

36. *Metrocampa* Latr.

226. *margaritata* L. Im Juni und Juli. Elektr. Licht Linz, Pfeningberg, Schoberstein (Himsel); Steyr nicht selten (Gross); auch im Kremstal (Hauder); um Weyer (Gross).

37. *Ennomos* Tr.

227. *autumnaria* Wernb. August bis Oktober.

Raupe den Sommer über an Alnus, Prunus, Quercus. Im ganzen Gebiete, doch überall ziemlich selten.

228. *quercinaria* Hufn. August bis Oktober. Raupe bis Juni, Juli an Quercus, Tilia, Fagus. Elektr. Licht (Himsel); Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr und Damburg (Gross); Umgebung von Linz nicht selten (Brittinger).

ab. *carpinaria* Hb. Selten, Kremstal (Hauder).

229. *alnaria* L. August, September. Raupe bis Ende Juni an Alnus, Betula, Ulmus, Corylus, Linz, Steyr, Ottensheim, Wels, St. Florian (Brittinger)

230. *fuscantaria* Hw. August, September. Am elektrischen Licht Linz (Himsel, Felkl, Kautz).

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herr R. P. in A. Manuskript in meinem Besitz. Schönen Dank

Herr O. Sch. in H. Ditto.

Herr B. S. in B. Ditto. Es freut mich, dass Ihre Beurteilung sich nicht verwickelt hat und bin gespannt, als was das Tier sich entpuppt.

Herr P. Sch. in R. Die Nummer ist schon unterwegs; sehen Sie nach ob noch etwas fehlt, damit event. Ersatz geleistet werden kann.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn F. Wickham ging als Geschenk ein: The Influence of the Mutations of the Pleistocene Lakes upon the Present Distribution of Cicindela by H. F. Wickham
Der Empfang wird dankend bestätigt!

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

Lepidopteren-Liste No. 48 von Dr. O. Staudinger und A. Bang Haas in Dresden-Blasewitz. (Siehe Inserat.)

Lepidopteren-Liste No. 16 von C. Ribbe in Radebeul bei Dresden.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Doubletten-Liste paläarktischer Lepidopteren bei von Max Bartel in Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [Die Geometriden Oberösterreichs 140](#)